

Industrielackierer/in EFZ



Berufsbeschreibung

In jedem Haushalt, jedem Betrieb finden sich unzählige Gegenstände, die industriell lackiert worden sind. Industrielackierer und -lackiererinnen lackieren Maschinenteile, Geräte und vielerlei andere Gegenstände und sorgen so für ihre Dauerhaftigkeit und ihren Markterfolg. Dabei wird die Lackierung nicht allein fürs Auge angebracht, sondern auch, um das Material gegen Rost, Fäulnis oder andere äussere Einflüsse zu schützen.

Industrielackierer und -lackiererinnen bearbeiten die vielfältigsten Materialien: Metall, Kunststoff, Holz, Glas, Papier, Leder, Textilien. Sie kennen die «Tücken» und speziellen Eigenschaften jedes Materials, denn nur so kann die Lackierung fachgerecht angebracht werden. Zuerst bereiten sie das Werkstück vor, reinigen, spachteln, schleifen und grundieren die Oberfläche. Danach mischen sie die Farbe und tragen die Lackierung mit einer Spritzpistole auf. Zudem werden auch Beschriftungen und Logos angebracht. All das macht diesen Beruf so spannend und seine Rolle so wichtig für die Wirtschaft.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule, eine Schnupperlehre wird empfohlen.

Handwerkliches Geschick, keine Allergien, gutes Farbempfinden, keine Farbsehstörung, exakte Arbeitsweise, Ausdauer, gestalterisches Flair, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit im Umgang mit aufwendigen und teuren Produkten, Sinn für Ordnung.

Ausbildung

Die Lehre dauert 3 Jahre.

Spritzwerke, Gross- und Kleinbetriebe der Industrie, insbesondere der Maschinen- und Metallindustrie bieten Lehrplätze an.

1 Tag pro Woche ist Berufsfachschule. Überbetriebliche Kurse ergänzen die theoretische und praktische Bildung.

Es gibt auch eine verkürzte, 2-jährige Grundbildung «Lackierassistent/in EBA». Abschluss: eidg. Berufsattest. Siehe entsprechendes Berufsbild.

Entwicklungsmöglichkeiten

Zusatzgrundbildung als Carrosserielackierer/in EFZ, Maler/in EFZ, Gestalter/in Werbetechnik EFZ. Spezialisierung als Farbmischer/in, Aussendienstberater/in, Fachberater/in, Anstrichtechniker/in, Fachlehrer/in.

Berufsprüfung als Lackierfachmann/-frau Industrie.

Ausbildung als dipl. Farbgestalter/in am Bau HF.

Studium als Chemiker/in BSc FH.

Aufstieg: Vorarbeiter/in, Abteilungsleiter/in.

Adressen alle Kantone

Stadler Bussnang AG
Ernst-Stadler-Strasse 4
9565 Bussnang
Herr Roger Hehli, 071 626 31 35
roger.hehli@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com
SL 2019 2020 2021 (*)

Hans Sturzenegger AG
Industriespritzwerk
Ruchstückstrasse 14
8306 Brüttisellen
Frau Yvonne Sturzenegger, 044 833 61 01
info@sturzenegger-ag.ch
sturzenegger-ag.ch
BB BP SL 2018 (*)

General Dynamics European
Land Systems-MOWAG
Unterseestrasse 65
8280 Kreuzlingen
Herr Roger Hess, 071 677 56 20
zukunft@mowag.ch
BB SL ET 2019 2020 2021 (*)

* Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FAP: Firmenspezifisches Anforderungsprofil vor der Bewerbung verlangen.

AL: Attest-Lehre möglich.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

17, 18, 19: Freie Lehrstellen in den Jahren 2017, 2019, 2019.